

Maurmer Post



Gemeindeversammlung Maur

Von Zahlen und Tieren

111 Stimmberechtigte verabschiedeten an der letzten Gemeindeversammlung alle Geschäfte. Im Anschluss an die gut zweistündige Veranstaltung stiessen die Anwesenden auf das Wohl der abtretenden Behördenmitglieder im Polterkeller an.

anwachsenden Aufwand gibt es hingegen im Bereich «Gesundheit» und hier insbesondere in der Pflegefinanzierung. Pahls: «Diese Entwicklung wird wohl anhalten und hat damit zu tun, dass höhere Tarife verrechnet wer-

Beim zweitem Traktandum, dem sogenannten «Restatement des Verwaltungsvermögens im Rahmen der Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells HRM2» wurde es dann etwas sperrig. Der Finanzvorstand verstand es aber vorzüglich, dem Thema eine Luftigkeit beizumischen, welche der Verständlichkeit dienlich war. Zwar schloss er seine Ausführungen mit der Bemerkung «Ich hoffe, Sie haben es verstanden, sonst verstehen Sie es vielleicht, wenn es nächste Woche in der «Maurmer Post» steht», doch dieses Understatement wäre nicht nötig gewesen; die Leute haben verstanden. Sie haben verstanden, dass die Gemeinde Maur seit der Einführung des HRM1-Modells im Jahr 1986 immer möglichst sofort abgeschrieben hat und so in der aktuellen Bilanz nur noch ein Verwaltungsvermögen von CHF 4 Mio. bei enormen stillen Reserven ausweist. Dies, so Pahls weiter, sei ein grosser Unterschied zu den allermeisten Zürcher Gemeinden, welche weniger grosszügig abgeschrieben hätten und viel höhere Verwaltungsvermögen in der Bilanz abbildeten. Um einen künftigen Kompass zu erhalten, so Pahls und die Gemeindebehörde, sei das Verwaltungsvermögen (Strassen, Schulen, Infrastruktur der Gemeinde) um CHF 110 Mio. aufzuwerten, um danach gemäss vorgeschriebenem HRM2-Modell linear abschreiben zu können. Wenn eine Aufwertung nicht vorgenommen werde, erklärt er dem Publikum, wäre man in der Situation, dass man das aktuelle Verwaltungsvermögen von CHF 4 Mio. nicht mehr gross abschreiben könne und somit grössere buchhalterische Überschüsse entstünden.

Musikschule: Höhere Subventionen
Nach den Worten der Gemeindebehörde erlaubt es die Aufwertung des Verwaltungsvermögens innerhalb des neuen Rechnungsmodells, den Pfad der finanzpolitischen Maurmer Gepflogenheit zu folgen, eben einen

den, höherer externer Aufwand anfällt und die Fälle im Pflegezentrum Forch aufwendiger sind.»

Der Cashflow erreichte in der letzten Rechnung CHF 12,4 Mio., was deutlich über der behördlich gewünschten Zielgrösse von CHF 7–8 Mio. jährlich liegt und auch dazu führt, dass die Finanzausgleichsabschöpfung um CHF 1,6 Mio. höher sein wird. Pahls sicherte dem Souverän zu, dass die Gemeindebehörde die Liquiditätsplanung überarbeiten und die Gebühren in den Ver- und Entsorgungsbetrieben im Rahmen der Budgetierung 2019 überprüfen werde. Eine Reduktion dieser Gebühren scheint nicht ausgeschlossen zu sein. Bei der Investitionsrechnung informierte er die Versammlung, dass im letzten Jahr mit Nettoinvestitionen von rund CHF 3,3 Mio. nur 62% der geplanten Ausgaben getätigt wurden. Die Versammlung genehmigte die Rechnung 2017 einstimmig.



In fast allen Geschäften Einstimmigkeit an der Gemeindeversammlung Maur.

Bild: Christoph Lehmann.

Gemeindepräsident Roland Humm eröffnete die Versammlung gut gelaunt und blumig mit Referenzen auf den angekommenen Sommer mit seiner üppigen Maurmer Pracht und, weniger romantisch, mit den damit einsetzenden Rollkommandos in unserem Naherholungsgebiet ...

Jahresrechnung 2017

Ebenfalls üppig, mit einem Überschuss von CHF 3,8 Mio. gegenüber einem veranschlagten Defizit von CHF 0,4 Mio., ging es danach auch gleich ins erste Traktandum – und zwar in die Jahresrechnung 2017, die vom abtretenden Finanzvorstand Stephan Pahls in üblich souveräner Art präsentiert wurde. Den Anwesenden erläuterte Pahls kurz die Mehrerträge, welche hauptsächlich aus höheren Steuererträgen und einem wohl abgearbeiteten Stau von Vorjahren bei der kantonalen Steuerverwaltung resultierten. Stetig

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Immer zum Dreikönigstag kam früher bei uns daheim die «Altersrunde» zu Besuch: Das waren Grosstanten und -onkel und Anverwandte. Dann haben sie sich an den Tisch gesetzt, den Teppich entrollt, das Schwämmchen befeuchtet, die Kreidetafel geputzt, die Karten verteilt. Und dann gings los mit Jassen, bis in den Abend hinein. Meistens wurde dabei gelacht, gelegentlich geschimpft («Chum, du häsch doch kein Stich meh gäge eus, du Plagöri-Cheib!»), manchmal gestritten. Mittlerweile lebt nur noch die Erinnerung an die Leute, die damals am Tisch sasssen... Solche Jassrunden, sie existieren aber weiter. Sie gehören immer noch – landauf, landab – zum ureigensten Kulturgut der Schweiz. Nun ja, zumindest solange wir in der Schweiz uns nicht ob der Frage zerstreiten, ob mit den «französischen» oder den «deutschen» Karten gespielt werden sollte.

Auch in Maur trifft sich seit nunmehr zehn Jahren eine muntere Jassrunde alle zwei Wochen im privaten Rahmen. Auf Seite 5 stellen wir sie vor.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

STILWUNSCH FÜR DEN ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Margrit Kalt, Coiffeuse

Reilkonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr



AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE



Wir freuen uns, ab dem Sommer 2018 erneut einer Schulabgängerin aus der Gemeinde eine Lehrstelle zu bieten.

ASM

Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 30 40

LOEWE.



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
 r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

Wenn es neue Wege braucht, so helfe ich gerne, neuen Mut, Kraft und Lösungen zu finden, für Körper, Geist und Seele.

Gesundheitspraxis Sandra Hunt
 Bundtstrasse 27, 8127 Forch
 Telefon 044 915 00 58
www.heilercoach.ch

neu: Piz24dunkel 350g

Ein Brot aus Schweizer Weizen, der Teig ruht 24 Stunden. Dieser wird dann zu einem dunklen Brot mit viel Geschmack und verführerischem Duft geformt.



FISCHER
 BÄCKEREI-KONDITOREI

Stuhlenstrasse 2, Ebmatingen
 Aeschstrasse 8, Forch (beim Zollingerheim) beckfischer.ch

STABA BAU AG

Umbau
 Neubau
 Renovationen



Analität durch Kompetenz

Binz-Maur 079 301 26 40
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

DER BESTE DÜNGER IST DER SCHATTEN DES GÄRTNERS.

GARTEN PFLEGE
 GESTALTUNG
 BAU



www.der-gaertner.ch Tel. 044 380 00 08

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Kompass zu erhalten. Das rein buchhalterische Thema – ohne einen Rappen finanzielle Auswirkung auf die Gemeinde – hat im Vorfeld der Versammlung da und dort Diskussionen erzeugt; an der Maurmer Gemeindeversammlung blieb es aber ruhig. Der Soverän folgte dem behördlichen Antrag mit einer Gegenstimme. Danach war die Reihe an der abtretenden Schulpflegerpräsidentin und Gemeinderätin Cornelia Bräker, welche über die um rund CHF 75 000 besser liegende Rechnung für die Umsetzung des ICT-Konzepts an der Schule Maur und die Erhöhung der Subventionen für die Musikschule Maur referierte. Sie argumentierte, dass in den letzten Jahren verschiedene Erhöhungen der Elternbeiträge umgesetzt worden seien. Diese reichten aber nicht aus, um die Personal- und Infrastrukturkosten (z. B. Anschaffung von Instrumenten) ohne eine weitere massive Anhebung

der Gebühren zu decken. Die Gemeindebehörde möchte mit 60% eine Defizitgarantie-Obergrenze beim Soverän abholen und erreichte dies auch, und zwar ohne Gegenstimme.

Selbstbewusste und präzise FDP Maur

Insgesamt verlief die ganze Versammlung ruhig und ohne Wortbeiträge. Aufgefallen ist aber eine sehr präzise und starke FDP Maur mit neuen Vorstandsmitgliedern, die sich dezidiert am Schluss jedes Geschäfts zu Wort meldete; wohlwollend, aber auch ganz deutlich fordernd, dass künftig von ihr nicht einfach Ab- und Durchwinken erwartet werden solle. Votanten der Partei forderten die Gemeindebehörde auf, sich bei jedem Geschäft das Interesse des Soveräns ins Gedächtnis zu rufen. Gerade beim Geschäft «Musikschule» warnte die Partei vor einem allzu saloppen Umgang

mit den öffentlichen Mitteln und scheute auch die Rede von möglichen Steuersenkungen nicht. Am Ende der Versammlung kam die Stunde des Roland Humm. In gekonnt witziger Weise und ohne Lacher auf das Konto der Gewürdigten gelang es ihm, mit menschlichem Tiefgang seine Kollegin und die Kollegen Bräker, Pahls und Frauenfelder zu würdigen und zu verabschieden. Nebenbei gelang ihm damit noch das Kunststück, die Abtretenden dem Publikum sozusagen «aus der Schule geplaudert» näher als jedes Wahlplakat zu bringen. Wenn Humm am Anfang blumig war, so wurde es bei ihm am Schluss tierisch; Er verglich die Kollegen/-in mit Dachs, Schaf und Alpaka. Nach der offiziellen Würdigung wurde es bei Wein und Apéro im Polterkeller inoffiziell; bis in die Nacht hinein.

Text: Christoph Lehmann

Generalversammlung des Fördervereins Pro Spitex Maur

36 Prozent mehr Spitex-Einsätze in Maur

Ende Mai fand im Zollingerheim die alljährliche Generalversammlung des Fördervereins Pro Spitex Maur statt. Dieses Mal mit einem besonderen Anlass: Der Verein kann stolz auf ein bereits zehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Ein Förderverein Pro Spitex besteht in vielen Gemeinden zur Unterstützung der Spitex-Dienstleistungen. Diese Vereine verwalten die Spitex-Mitgliedschaften, ermöglichen den Sozialtarif in Härtefällen und engagieren sich in finanzieller und ideeller Weise.

Der hiesige Förderverein Pro Spitex Maur wurde 2008 gegründet, als sich der bereits bestehende Spitexverein Maur auflöste und dessen Pflegegeschäfte in die Zollingerstiftung (Spitex Pfannenstiel) eingegliedert wurden. Der einstige Spitexverein hatte aber sehr viele Mitglieder und man beschloss deshalb, den Förderverein zu gründen, um weiterhin Geld der örtlichen Spitex zukommen zu lassen, zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner von Maur. Entgegen allen Erwartungen wurden die Mitglieder über die Jahre nicht etwa weniger, sondern blieben konstant bzw. stiegen sogar noch. Derzeit kann der Verein stolze 469 Mitglieder verzeichnen, das sind fast 10 Prozent der Haushalte in Maur!

36 Prozent mehr Einsätze

An der Generalversammlung stellte auch der neue Leiter der Spitex Pfannenstiel, Gregor Gafner, sich und die Spitex Pfannenstiel kurz vor. Teamleiter Victor Condé berichtete von den geleisteten Einsätzen.

Mit über 10 000 Stunden Dienst von 68 Mitarbeitern hat sich die Einsatzleistung der Spitex-Mitarbeiter in der Gemeinde Maur im Vergleich zum Vorjahr um 36 Prozent gesteigert. Im Ver-



Sieben auf einer Bank (v.l.n.r.): Gregor Gafner (Leiter Spitex Pfannenstiel), Vizepräsidentin Delia Lüthi, Präsidentin Katharina Sigrist, Nicole Küng (die den Vorstand verlassen hat), Aktuarin Elisabeth Egli Forster, neues Vorstandsmitglied und Palliativbeauftragte Kathrin Köhli und Victor Condé (Teamleiter Spitex Pfannenstiel). Bild: Dörte Welti

gleich gingen die Einsätze in den ebenfalls Pfannenstiel unterstellten Gemeinden Egg, Fällanden und Zumikon leicht zurück.

Individuelle Betreuung

Insgesamt sind Spitex und Förderverein sehr zufrieden, Teamleiter Condé unterstrich das Engagement aller Mitarbeiter. Und wies in dem Zusammenhang auch darauf hin, dass es gelegentlich zu Verspätungen bei den Betreuungsterminen kommen könne, weil die Mitarbeiter

sich intensiv und persönlich um jeden Kunden kümmern und es durch individuelle Belange zu Verzögerungen kommen könne.

Möchten Sie die Spitex Pfannenstiel unterstützen? Infos gibt es bei der Präsidentin Katharina Sigrist unter sigrist.k@ggaweb.ch oder per Telefon unter 044 980 29 03.

Text: Dörte Welti

Serie «Mein Beruf und ich»: Malerlehrling Giuliano Kotzamanis

Nur zwei Minuten Arbeitsweg

«Mein Name ist Giuliano Kotzamanis, ich bin 16 Jahre alt, werde 17 im September. Ich lebe in Ebmatingen und habe hier auch eine Lehrstelle gefunden als Maler. Diesen Sommer schliesse ich sie ab.

Geboren bin ich in Österreich, mein Vater ist Grieche, meine Mutter stammt aus Polen. Als ich sechs Jahre alt war, sind wir für vier Jahre nach Griechenland gegangen, anschliessend hierher in die Gemeinde Maur nach Ebmatingen gezogen und ich wurde 2010 im Leeacher eingeschult. Ich war jünger als die anderen in meiner Klasse, weil man dort, wo ich vorher in die Schule ging, früher eingeschult wird.

Mein Vater ist Koch, einer seiner Freunde ist Andreas Schnetzer, der in Binz einen eigenen Malerbetrieb führt. Als ich mir Schnupperlehren suchte, fragte mein Vater bei ASM (Andreas Schnetzer Malergeschäft) nach und ich bekam die Chance, den Malerberuf mal anzuschauen. Ich wusste zu der Zeit nicht so Recht, welchen Weg ich einschlagen sollte. Ich habe auch in den Berufen Automobilfachmann und Koch Einblick bekommen können. Maler gefiel mir dann aber sehr gut und ich bekam die Lehrstelle bei Andreas Schnetzer.

Gemütliche Zeiten

Wie es ist, Lehre und Wohnen am selben Ort? Einfach nur gemütlich. Ich habe zwei Minuten zum Arbeitsplatz, muss morgens um 6.50 Uhr in der Bude sein, um 7 Uhr fahren wir im Allgemeinen los an den jeweiligen Auftragsort, um 7.30 Uhr beginnt die Arbeit. Wir haben auch viele Kunden in der Gemeinde, da hat man dann noch weniger Arbeitswegstress. Jetzt wird sich



Absolvierte seine Malerlehre in der Gemeinde: Giuliano Kotzamanis. Bild: Dörte Welti

das dann wahrscheinlich ändern, denn ich habe mich entschlossen, nur die zweijährige Lehre abzuschliessen mit dem EBA-Zeugnis und nicht die dreijährige mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Es hat mir schon Spass gemacht, als Maler zu arbeiten. Die Aufgaben bei Schnetzer sind abwechslungsreich, ich habe neben dem Handwerk auch gelernt, wie man sich immer wieder neu auf

die unterschiedlichen Kundenwünsche einstellt. Ich bin aber zu dem Entschluss gekommen, noch eine weitere Lehre zu absolvieren. Ich möchte lieber in einem Büro arbeiten, möchte jetzt auch die Berufsmatura machen. Mir ist klar, dass ich dann während der Lehre jeden Samstag in die Schule gehen werde, aber das ist es mir wert. Ich habe noch keine passende Lehrstelle gefunden im Bereich KV, ich schreibe fast täglich Bewerbungen.

Spass an Fitness

In meiner Freizeit gehe ich ins Fitness, nicht im Dorf irgendwo, sondern in Stettbach. Früher habe ich bei FC Maur Fussball gespielt, heute überzeugt mich Fitness mehr. Ich gehe fünfmal die Woche ins Training, habe 15 Kilo Fett abgenommen, ich war ein wenig zu pummelig. Ich habe, ausser dass ich mehr Sport gemacht habe, auch meine Ernährung umgestellt, mein Trainer hat mir dabei geholfen, ich musste aber auf nichts verzichten.

Früher habe ich auch Musik gemacht, habe zwei Jahre Gitarre gespielt, aber dazu fehlt jetzt definitiv die Zeit. Ich wohne noch bei meinen Eltern, zuhause sprechen wir alle Sprachen, ich kann deswegen Griechisch lesen und schreiben, verstehe Polnisch, spreche auch Englisch und Deutsch sowieso.

Natürlich wäre es praktisch, wieder in der Gemeinde eine Lehrstelle zu finden, aber ich suche auch in Zürich und anderswo. Ich bin ziemlich zuversichtlich, dass das noch klappt auf diesen August!>

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

Feuerwehr Maur

Chemiewehr in Ebmatingen im Einsatz



Bild: zVg, Karin Sacchi-Schupp

Am 2. Juni kam es bei einem Privathaushalt in Ebmatingen beim Umgang mit Schwimmbad-Chemikalien zu einer Verpuffung, wie Feuerwehrkommandant Beat Fenner auf Anfrage bestätigte.

Eine Person sei zur Kontrolle hospitalisiert worden. Die Feuerwehr Maur habe zusammen mit der Feuerwehr Meilen die Chemikalien neutralisieren und die Räume wieder freigegeben können.

Im Einsatz standen total 30 Personen, mit den folgenden Einsatzmitteln: Feuerwehr Maur, Chemiestützpunkt Meilen, der Messbus von Schutz & Rettung Zürich, mehrere Chemiefachberater, die Kantonspolizei Zürich, sowie ein Ambulanzteam und ein Notarzt.

Text: Annette Schär

Serie: Wo man sich trifft

Die Maurmer Jass-Runde

Seit zehn Jahren trifft sich diese Maurmer Gruppe alle zwei Wochen zum Jass-Plausch. Über die Jahre sind daraus Freundschaften entstanden. Die Jasser gehen auch öfter gemeinsam in die Ferien, wo – selbstverständlich – ebenfalls gejasst wird...

Als die Besucherin bei Ulla Philipp in Maur klingelte und alle beim Jassen störte, war es gerade Zeit für die obligatorische Zvieri-Pause. Es sei üblich, dass immer jemand einen Kuchen selber backe und mitbringe. Heute gibt es einen wunderbaren Zitronencake zum Kaffee.

Seit zehn Jahren gebe es diese Jassrunde. Einen Namen hätten sie aber keinen. Kurz witzeln die Anwesenden über einen passenden Namen... Alle 14 Tage treffen sich die Jasser entweder bei Uta Buhl oder Ulla Philipp zu Hause. «Wir sind acht respektive neun feste Mitglieder, wir müssen ja eine genaue Zahl haben, sonst geht es nicht auf!», meint Uta Buhl lachend. Einige Mitglieder seien nicht jedes Mal dabei und andere seien auf einer Springerliste, das klinge zwar recht kompliziert, aber die Organisation und Planung mache immer Ulla Philipp.

Auf die Frage, ob es denn vor allem ums Gewinnen gehe, meinen alle einstimmig: «Klar wollen wir gewinnen, wir sind schliesslich alle ehrgeizig, aber es wird nicht Buch geführt, wer wie oft gewonnen hat. Das spielt keine Rolle, wir spielen auch nicht um Geld.»

Zwischen Kaffee und Kuchen werden nun lustige Begebenheiten erzählt. So seien sie alle jedes Jahr auf einer Greifensee-Rundfahrt, natürlich zum Jassen, da habe sie doch tatsächlich mal der Kapitän gefragt, ob sie eigentlich wüsten, wo sie seien. «Tja, wir waren alle hochkonzentriert am Jassen und hatten nicht aufgepasst wo wir waren, aber so gross ist der Greifensee ja nicht», sagt Ulla Philipp. «Einige von uns sind schon diverse Male zusammen auf eine Kreuzfahrt gegangen, mal nach New York und mal nach Kroatien. Das war immer sehr lustig und wir konnten natürlich auch gemeinsam jassen.»



Stöck, Wiis, Stich: Alle sind sie ehrgeizige Jasser, aber es geht nicht nur ums Gewinnen, sondern um Geselligkeit.
Bild: Stephanie Kamm

Über die Jahre seien so richtig gute Freundschaften entstanden, meint Uta Buhl. «Ich möchte, dass die Jassgruppe so lange wie möglich existiert, dies ist mir sehr wichtig.» Einmal im Jahr komme die ganze Gruppe für drei Tage in ihr Haus nach Flims, da werde gewandert und bis in alle Nacht hinein gejasst. Auf die Frage, ob es denn noch Plätze für neue Spieler hätte, winken alle gemeinsam ab: «Nein, nein, jetzt sind wir vollzählig!»

Text: Stephanie Kamm

Leer stehendes Pfarrhaus: Nachgefragt bei Karl Walder, Präsident der Reformierten Kirche Maur

«Eine Zwischennutzung macht keinen Sinn»

Seit dem Wegzug von Pfarrerin Stina Schwarzenbach und ihrer Familie nach Zürich hat das schöne Pfarrhaus in Maur keine Bewohner mehr, nur noch ein Büro. Die «Maurmer Post» hat bei Karl Walder, dem Präsidenten der Ref. Kirche Maur, nachgefragt, was die Pläne für das leer stehende Pfarrhaus sind.

Das schöne und stattliche Pfarrhaus in Maur steht zum wiederholten Mal leer – warum?

Das Pfarrhaus steht nicht leer. Wir sind von der Kirchenordnung her verpflichtet, den Pfarrpersonen ein Büro, das auch für Gespräche geeignet ist, zur Verfügung zu stellen. Da unsere Pfarrerin, Frau Stina Schwarzenbach, immer noch bei uns tätig ist, wird das Pfarrhaus weiterhin

benötigt. Dies gilt auch anschliessend für eine Stellvertretung.

Kann man sich eine Zwischennutzung bei der Kirchgemeinde nicht vorstellen?

Unser Ziel ist es, die Pfarrstelle so schnell wie möglich wieder zu besetzen. Da macht eine Zwischennutzung keinen Sinn. Weder für uns noch für einen Kurzzeitnutzer. Es würde einen grösseren Mehraufwand mit Übergabe / Rücknahme, Einzug / Auszug etc. bedeuten.



Karl Walder.

Bild: zVg

Anders ist die Situation in Ebmatingen, wo das Pfarrhaus über mehrere Jahre nicht genutzt wird. Dieses ist befristet vermietet.

Ist die Kirchgemeinde finanziell so auf Rosen gebettet, dass zusätzliche Mieteinnahmen kein Thema sind?

Nein. Wir nutzen aber die jetzige Zeit, um kleine Reparaturen durchzuführen. Ein Nachfolger, eine Nachfolgerin in der Pfarrstelle Maur soll eine korrekte Liegenschaft vorfinden. Es ist auch kaum anzu-

nehmen, dass sich für so kurze Zeit ein Nutzer finden liesse.

Der Unterhalt dieses historischen Gebäudes ist sicher aufwendig.

Ja und nein. Unser Verwalter überprüft alle Liegenschaften regelmässig. Das alte Pfarrhaus natürlich besonders auf eventuelle Schäden am historischen Teil. So können sich abzeichnende Schäden und Reparaturen frühzeitig erkannt und repariert werden. Die Kosten werden dadurch planbar und vor allem werden «Überraschungen» auf ein Minimum reduziert.

Interview: Christoph Lehmann

Marschmusikparade und Konzert der Brass Bands Maur und Hittnau am 16. Juni 2018

Rocking Maur!

Die Brass Band Maur will zusammen mit der Brass Band Musig Hittnau demonstrieren, dass Blasmusik nach wie vor in ist! Das Mitmachen in einem solch coolen Verein hält jung! Das soll die Botschaft der Marschmusikparade vom 16. Juni 2018 im Dorfteil Maur sein.

Die zwei befreundeten Vereine haben sich für dieses Projekt zu einer stattlichen Band zusammengeschlossen. Die rund 40 Musikantinnen und Musikanten werden von Anita Grob geleitet: «Es soll kein Marschmusikwettbewerb sein. Wir möchten zeigen, dass moderne Blasmusik in einer coolen Band heute noch zeitgemäss ist. Vielleicht springt der Funke und es lässt sich Jung und Alt anstecken mitzumachen.» Am Vormittag spielen die beiden Bands in Hittnau. Am Nachmittag findet der Anlass in Maur statt.



Gestartet wird mit Marschmusik am 16. Juni 2018 ca. 15.30 Uhr beim Gemeindehaus Maur. Die Route führt über die Alte Zürichstrasse, Unterdorfstrasse und

Rellikonstrasse zum Restaurant Dörfli. Dazwischen gibt es zwei kurze Ständchen an der Unterdorfstrasse und dem Alten Seeweg. Der

Abschluss der Parade findet beim Restaurant Dörfli mit einem Konzert statt.

Wir laden die Bevölkerung ein, diesen Umzug zu einem kleinen Dorffest werden zu lassen. Machen Sie mit! Begleiten Sie die beiden Bands am Strassenrand oder marschieren Sie gleich mit! Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Informiert wird über die Homepage der BBM am Abend zuvor.

Also gleich in der Agenda eintragen: Samstag, 16. Juni 2018, ab ca. 15.30 Uhr Marschmusikparade in Maur. Wir freuen uns auf ein schönes Sommerfest mit den Brass Bands Maur und Hittnau!



Urs Bräker und André Remschak
Präsidenten der beiden Bands

Schützenverband an der Forch

4. Forchschiesen 2018

Bei sehr guten Wettkampfbedingungen und sonnigem Frühlingswetter konnte der Schiessanlass am 25. April und 5. Mai auf der Schiessanlage in Künsnacht mit einer guten Beteiligung von über 300 Schützinnen und Schützen auf 300 m ausgetragen werden. Der Sektionsstich umfasste 12 Schuss auf A10er-Scheibe, der Auszahlungsstich 5 Schuss auf A100er-Wertung.

Sektionswettkampf mit 17 rangierten Sektionen:

1. Rang: SG Betzholz Hinwil 113,618 Pt., **2. Rg.** MSV Oetwil a.S. 111,828 Pt., **3. Rg.** FSV Egg-Esslingen 109,880 Pt. **4. Rg.** SG Hombrechtikon 109,862 Pt., **5. Rg.** Zürcher Schützenveteranen 109,493 Pt., **6. Rg.** SV Künsnacht 108,440 Pt., **7. Rg.** SV Meilen 108,080 Pt., **8. Rg.** SG Männedorf 107,104 Pt., **9. Rg.** SV Maur-Binz-Fällanden 106,442 Pt., **10. Rg.** FSV Forch 105,271 Pt., **11. Rg.** SV Gossau 105,115 Pt., **12. Rg.** SV Mönchaltorf 104,828 Pt., **13. Rg.** ISV ZH-Hirslanden-Riesbach 104,530 Pt., **14. Rg.** Stadtschützen Dübendorf 104,333 Pt., **15. Rg.** SV Zumikon 103,247 Pt., **16. Rg.** SG Erlenbach 99,603 Pt., **17. Rg.** ASB Dübendorf 99,284 Pt.

Einzelrangliste Kat. A Sport (58 Teilnehmer):
118 Pt. Peter Gasner, SG Betzholz-Hinwil. **117 Pt.** Werner Heussi SG Betzholz-Hinwil. **116 Pt.** Hermann Bernhard, MSV Oetwil a.S.

Einzelrangliste Kat. D (98 Teilnehmer):
115 Pt. Regula Spörndli, SG Hombrechtikon, Leonhard Ziegler, SV Gossau, Peter Gmür, Schützen Amden. **113 Pt.** Alfred Müller, ZH-Schützenveteranen, **112 Pt.** Bruno Keller, SG Bäretswil, Stefan Gilgen, SG Hombrechtikon.

Einzelrangliste Kat. E (109 Teiln.):
114 Pt. Stefan Vulpi, SV Maur-Binz-Fällanden, Oswald Betschart, SG Uster, **113 Pt.** Pascal Hüsey, FSV Forch, **112 Pt.** Kurt Wittwer, SG Uster, Elisa Desio, Stadtschützen Dübendorf

Einzelrangliste Junioren Kat. A (3 Teiln.):
113 Pt. Colin Schuhmayr, MSV Oetwil a.S. **108 Pt.** Eliane Umiker, MSV Oetwil a.S. **100 Pt.** Fidan Isufi, MSV Oetwil a.S.

Einzelrangliste Junioren Kat. E (38 Teiln.):
102 Pt. Martin Wassnik, SV Maur-Binz-Fällanden. **101 Pt.** Jason Wunderly, SG Erlenbach. **100 Pt.** Elias Pollakis, ISV ZH-Hirslanden-Riesbach.

Einzelrangliste Auszahlungsstich (156 Teiln.):
Felix Wyder, FSV Egg-Esslingen **465 Pt.**, Oswald Betschart, SG Uster, **460 Pt.**, Thomas Terstiege, SG Betzholz-Hinwil, **460 Pt.**

Der Schützenverband an der Forch dankt allen Schützen für die Teilnahme wie auch dem SV Künsnacht für die tadellose Unterstützung bei der Durchführung des Anlasses und freut sich, auch im nächsten Jahr alle Teilnehmer in Egg-Esslingen am Forchschiesen 2019 begrüßen zu dürfen.

Für den Schützenverband:
Claudio Bivetti

Ausbildungstag zum Thema Bevölkerungsschutz

Vorbereitung auf Katastrophen und Notlagen



Wie handeln bei einer Pandemie? Einem KKW-Unfall? Einen Tag lang liess sich das «Gemeindeführungsorgan» im unterirdischen Kommandoposten in der Looren ausbilden.
Bilder: zVg

Feuerwehr? Klar, kennen alle. Zivilschutz? Kennen vermutlich die meisten – wenn man diesen nicht gerade mit dem Zivildienst verwechselt. Aber «Gemeindeführungsorgan», abgekürzt GFO? Den Begriff haben wohl die wenigsten schon einmal gehört.

Für grosse Schadensereignisse wie beispielweise einen langandauernden Stromausfall, einen KKW-Unfall oder eine Pandemie ist der Bevölkerungsschutz zuständig. Dies ist in der Schweiz ein Verbundsystem, dem neben den Einsatzorganisationen wie eben Feuerwehr und Zivilschutz auch sogenannte «zivile Führungsstäbe» angehören. Deren Aufgabe ist es, bei grossflächigen oder langandauernden Katastrophen oder Notlagen dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen möglichst wenig Schaden nehmen und der Alltag so rasch wie möglich wiederhergestellt ist.

Vom Konzept in die Praxis

Gemäss dem Bevölkerungsschutzgesetz hat sich im Kanton Zürich jede Gemeinde auf Katastrophen und Notlagen vorzubereiten. Die Maurmer Sicherheitskommission unter der Leitung von Gemeinderat Felix Senn hat diesen Auftrag schon vor einigen Jahren gefasst und die Planungen für verschiedene Gefährdungen erfolgreich vorangetrieben. Das GFO aber, das im Ereignisfall eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Kanton und den Einsatzorganisationen der Gemeinde einnimmt, existierte bislang nur auf dem Papier.

Einen Tag lang unter der Erde

Um dies zu ändern, fand nun eine erste Ausbildung des GFO statt. Unter Leitung eines Ausbildners des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) sowie den wachsamen Augen von Vertretern der Kantonspolizei lernten die GFO-Mitglieder einen Tag lang im unterirdischen Kommandoposten in der Looren wichtige Grundlagen der zivilen Stabsarbeit. Methoden zur

strukturierten Problemerkennung und Entscheidungsfindung standen ebenso auf dem Programm wie erste praktische Übungen am Beispiel eines fiktiven Grossschadensereignisses.

Am Ende dieses Tages war klar: Bis das Maurmer GFO einsatzbereit ist, liegt noch einiges an Arbeit vor uns. Aber was auch klar war: Die Motivation, Maur noch besser auf mögliche Katastrophen und Notlagen vorzubereiten, sie stimmte bei allen Teilnehmenden.

Im Herbst 2018 findet die nächste Weiterbildung statt. Für 2019 ist eine erste richtige Übung mit der Kantonspolizei geplant.

Für die Sicherheitskommission: Till Schulze

Schweizer Verbundsystem Bevölkerungsschutz

Das Schweizer Verbundsystem Bevölkerungsschutz umfasst fünf Partnerorganisationen:

- Polizei
- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Gesundheitswesen (Rettungsdienst)
- Technische Betriebe (Werkhöfe)

Für alle bevölkerungsschutzrelevanten Katastrophen und Notlagen sind die Zuständigkeiten für die Vorsorgeplanung sowie die Ereignisbewältigung zwischen Bund und Kantonen geregelt. Für den Ereignisfall verfügt der Bund über einen «Bundesstab Bevölkerungsschutz» und der Kanton Zürich über das «Kantonale Führungsorgan» (KFO). Im Kanton Zürich ist für die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden die Bevölkerungsschutzabteilung der Kantonspolizei zuständig.

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Jugendarbeit der Reformierten Kirche Egg/Maur: Wochenende in Wien

19 Reisende + 82 Stunden = 1 unvergessliches Wochenende



Ein verlängertes Wochenende in Wien, eine gute Gelegenheit für Gespräche. Bild: zVg

Reisen beginnt mit Aufbruch: Gewohntes und Vertrautes verlassen, vor allem die Komfortzone – zu einem unbekanntem Ort aufbrechen und zusammen unterwegs sein. Auf einer Reise ist nicht alles planbar. Reisen ist ein Zugang zur Welt als etwas, das überrascht und befremdet, das berührt und worauf man antwortet, das unverfügbar ist und irritiert, zu einer Welt, die grösser, weiter und tiefer ist als wir selbst.

Anfang Mai 2018 sind 16 Jugendliche (davon 6 aus Maur) gemeinsam mit drei Erwachsenen in ein verlängertes Wochenende nach Wien gefahren. Organisiert wurde der Anlass von der Jugendarbeit der Reformierten Kirche Egg und Maur. Thema des Anlasses war «Eine unvergessliche Zeit-Reise».

In Wien sind wir in der Kaisergruft in vergangene Zeiten und vergangenes Denken hinabgetaucht, haben die jüngere Geschichte vom Zentralfriedhof (den ein Zürcher geplant hat) über Schloss Schönbrunn bis zum Kunsthistorischen Museum entdeckt und sind der Gegenwart in der UNO begegnet. Bei Letzterem haben wir uns zudem mit der Zukunft auseinandergesetzt: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Der Prater, die 5D-Zeitmaschine und das Musical «Tanz der Vampire» haben für angespannte Entspannungsmomente gesorgt.

Es sind das Gemeinsam-Unterwegssein und die verfügbare Zeit, die Gespräche ermöglichen – Gespräche mit Tiefgang, denn wir haben nicht nur eine oder zwei Stunden zur Verfügung, sondern ein ganzes verlängertes Wochenende. Vor allem im Nachtzug ermöglicht dies eine andere Qualität des Dialogs.

Als Einzelpersonen sind wir nach Wien gefahren, als Gruppe kamen wir wieder retour. Was bleibt, ist die Erinnerung an diese unvergesslichen Tage, an die Gruppe und an sich selbst.

Es hat alles super geklappt, niemand ging verloren, keine Zwischenfälle. «Wenn diese Jugendlichen die Zukunft sind, brauchen wir uns um die Zukunft keine Sorgen zu machen.»

Für die Jugendarbeit: Bernhard Jäggle

Wir sind eine in der Bevölkerung gut verankerte Genossenschaft in Maur. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als



Bereichsleiter LANDI Laden 100%

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Führung des LANDI Ladens
- Aktiver Verkauf im LANDI Laden
- Kompetente Betreuung und Beratung unserer Kundschaft
- Mithilfe bei der Sicherstellung der Verkaufsbereitschaft durch Planung von Verkaufsaktivitäten
- Beschaffung des Verkaufssortiments und optimale Warenpräsentation
- Diverse administrative Aufgaben
- Mithilfe in allen anderen Bereichen des LANDI Ladens
- Zuständig für die Lagerbewirtschaftung

Sie verfügen zwingend über eine abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel, von Vorteil im landwirtschaftlichen Bereich, besitzen zudem mehrjährige Berufserfahrungen und Führungserfahrungen. Mit Ihrer kompetenten und zuvorkommenden Art verstehen Sie es, auf Kundenwünsche einzugehen, Mitarbeiter zielgerichtet zu motivieren und auch in hektischen Situationen den Überblick zu behalten. Eigeninitiative, Organisationstalent und selbständiges Arbeiten sind Ihre Stärken. Sie übernehmen gerne Verantwortung, handeln unternehmerisch und sind teamfähig.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gerne in einem kleinen Team arbeiten und motiviert für diese abwechslungsreiche Aufgabe sind, so senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mittels Mail an: Regula Hartmann, Hafida Treuhand AG, info@hafida-treuhand.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Liebevolle, verantwortungsbewusste und zuverlässige

Kinderbetreuerin gesucht ca. 40%

Wir suchen für unsere zwei älteren, Schweizerdeutsch sprechenden Kinder im Kindergarten eine Betreuerin, die am **Dienstag** und **Freitag** bei uns in **Ebmatingen** mit den beiden aufgeweckten, selbständigen Kindern das Tagesprogramm bestreitet. Wir sind eine umgängliche Familie und bieten Ihnen gute Arbeitsbedingungen sowie eine kinderfreundliche Umgebung. Gerne erteilen wir weitere Informationen. Kontaktaufnahme bitte bis am 15. Juni unter 076 428 04 45.

Mer freued eus Sie könne z'lerne!
 Familie Brühlmann

Mitteilungen der Gemeinde

Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2018

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3 771 838.74 zu Lasten des Eigenkapitals
Einstimmig genehmigt.
- Restatement Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2), Aufwertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 gemäss § 179 Abs. 1 lit. c Gemeindegesetz.
Bei einer Gegenstimme genehmigt.
- Beteiligung der Gemeinde am Musikschulunterricht für Kinder und Jugendliche mit maximal 60% des Nettoaufwands
Einstimmig genehmigt.
- Abrechnung Rahmenkredit für Umsetzung ICT-Konzept Schule Maur mit Gesamtkosten von CHF 954 314.20.
Einstimmig genehmigt.
- Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018–2022
Gewählt wurden:
Bachmann, Dina, Bosshart Amon, Boulkhodra Raschida, Bühler Ursula, Colombo Claudine, Danhier Staerkle Florence, Emmenegger Tim, Forrer Christine, Forrer Christine, Glasl Dario, Glauser Urs, Gray Kimberly, Hauser Rose-Marie, Hess Simon, Jäggi Moritz, Jäggi Tobias, Jäggi Dorian, Jensen Monika, Jud Sabrina, Jud Monika, Jud Josef, Lang Engeltraud, Marovca Hamide, Marti Rita, Meier Dominique, Müllhaupt Heidi, Nef Regula, Oberholzer Claudia, Paradiso Giuseppe, Rügger Kevin, Simonet Valérie, Sutter Dimitri, Sutter Nikita, Vontobel Marianne, Vontobel Rico, Weishaupt Doris.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden waren.

Die Akten liegen ab 8. Juni 2018 bis 9. Juli 2017 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf.

Gemeinderat Maur

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2018-025

Richard und Judith Burkhart, Im Mattenacher 10, 8124 Maur
Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe südöstlich des Gebäudes Vers.-Nr. 223, Grundstück Kat.-Nr. 5461, Im Mattenacher 10 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Person bewirbt sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Voicescu, Alexandra (w), geboren 2003, von Rumänien

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Englisch-Kurse

Ab jetzt schnuppern kommen! Das neue Semester geht los am 20. August! Montags, dienstags und mittwochs in Binz, Ebmatingen und Aesch (Zollingerheim). Janet Burkhard, www.jb-s.ch oder Tel. 079 76 888 91.

Gesucht in Binz

Mädchen/Frau die mir jeweils hilft, am Montagnachmittag meine zwei Enkelkinder (3- und 5-jährig) zu hüten. Spielen, spazieren, Badi etc. Ab sofort bis Mitte August. Tel. 079 249 64 34.

Schildkröte sucht Familie

Welche Familie mit Garten möchte unsere Schildkröte übernehmen? limeaz@ggaweb.ch.

Liebe Leserin, lieber Leser

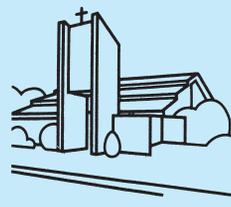
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juni 2018
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch
Sonntag, 10. Juni 2018
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: CSI Schweiz

Montag, 11. Juni 2018

19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 13. Juni 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 14. Juni 2018

Keine Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Donnerstag keine Eucharistiefeier

Ab Juni werden die Umbauarbeiten für unser Kirchenzentrum beginnen. Die Arbeiten werden umfangreich sein (Dach, Fenster, Erdsonde usw.) und die Nutzung des Zentrums vor allem an den Werktagen stark eingeschränkt. Aus diesem Grund wird der Gottesdienst am Donnerstagmorgen bis zum Ende der Bauzeit ausgesetzt. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Weitere Informationen finden Sie im «forum»

und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Lama-Trekking: Die Kindergartenkinder von Cordelia Di Benedetto (Aesch) durften bei ihrer Chindsgi-Reise Ende Mai auf die Begleitung dieser herzigen, höckerlosen Kameltiere zählen. Für die Lamas gabs zum Zmittag frisches Gras und Rüeblli, die Kinder assen Bratwürste, Snacks und Sandwiches aus dem Rucksack ...

Bild: Cordelia Di Benedetto

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Keine Sommerferien ohne Singlager

Ein Gespräch mit Rina Staumann und Sophie Zimmermann (5. Klasse, Maur)



Rina und Sophie

Bild: zVg

Wie oft wart ihr schon im Singlager?

Beide: Wir waren beide jedes Jahr dabei, seit wir mitmachen dürfen.

Wie läuft ein Tag im Lager ab?

S: Es heisst zwar Singlager, aber eigentlich ist man mehr am Theaterspielen. Am Anfang wird die Geschichte vorgelesen und die Rollen werden verteilt. Ein erstes Mal lesen wir den Text mit verteilten Rollen, dann üben wir in Gruppen.

R: Die Lieder üben wir auch mit dem Klavier, da kommt extra jemand. Daneben spielen wir auch viel und toben uns in der Turnhalle aus.

S: oder machen Wasserschlacht!

R: Am letzten Tag gibt es eine Aufführung im Gerstacher, am Sonntagmorgen dann noch eine in der Kirche.

Müsst ihr viel lernen für die Aufführungen?

R: Am Anfang denkt man: Ui, wie soll ich das bloss schaffen in einer Woche!? Doch dann geht es erstaunlich gut.

S: Manchmal üben wir am Abend noch zusammen daheim, jetzt wo wir grosse Rollen haben. Die teilen wir uns jeweils zu zweit auf. Ich finde es cool, dass das Theater auf Mundart ist.

Wie entstehen Requisiten und Bühnenbilder?

R: Im Keller im Gerstacher hat es einen Vorrat mit Theatersachen.

S: Die Kinder bringen auch Sachen mit. Und im Lager basteln wir auch.

R: Schminken können wir uns inzwischen recht gut selber.

Welche Geschichte wird dieses Jahr einstudiert?

S: Wir kennen nur den Titel: «Tüüschig – Enttüüschig» heisst es.

R: Dieses Mal werden wir unsere Rolle schon im Voraus erhalten, weil es sehr viel ist.

Beide: Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt schon auf das Lager!

Interview: Pfarrerin
Stina Schwarzenbach

13. – 16. August 2018, KGH Gerstacher, ab Kindergartenalter.

Weitere Informationen:
www.kirchemaur.ch

Anmeldung bis 14. Juli 2018 an
sekretariat@kirchemaur.ch oder
044 980 03 50

Taufe in der Badi Maur

Immer wieder hören wir im Pfarramt den Wunsch nach einer Tauffeier im Freien. In den letzten Jahren gab es diese Möglichkeit in Maur nicht, deshalb möchten wir sie nun wieder einführen:

Am 8. Juli gibt es zum ersten Mal einen Taufgottesdienst in der Badi Maur. Beginn ist wie gewohnt um 10 Uhr, der Rahmen ist einfach und unkompliziert, im Zentrum steht auch inhaltlich die Taufe.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Für Taufanmeldungen bitte möglichst bald Kontakt aufnehmen mit stina.schwarzenbach@zh.ref.ch oder 044 980 40 42.

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Juni

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufen Schöpfung*

Liedpredigt zu «Himmel, Erde, Luft und Meer»,
ref. Gesangbuch Nr. 530
Pfarrerin Pascale Rondez
Alex Stukalenko (Orgel)
Flüchtlingskollekte HEKS
Kirchenkaffee

*Mundartpredigt

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Juni

10 Uhr Kirche Maur

Konfirmation der Klasse Ebmingen Pfarrer René Perrot

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 13. Juni

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 14. Juni

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Sommerlager

14. bis 21. Juli
Jungchar Zündhölzli
Anmeldung bis 15. Juni
Weitere Informationen unter
www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Freitag, 8. Juni

20–21 Uhr Kirche Maur
Eintreffen ab 19.30 Uhr
rise up & sing

Montag, 11. Juni

20 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. Juni

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

10. bis 16. Juni

Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

Juni

Freitag, 8. Juni

Panini-Tauschbörse 2018 15.30–18 Uhr

Bis zum Finale der Fussball-WM 2018. Für Gross und Klein. Bringt eure doppelten Bilder mit und tauscht sie gegen neue ein, die ihr noch braucht. Täglich ausser Sonn- und Feiertage. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Kulinarische Schifffahrt 19.30–21.30 Uhr

Greifensee trifft auf «Wallis und Aprikosen». Erwachsene Pro Person CHF 74. Kinder bis 14 Jahre CHF 49. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

Samstag, 9. Juni Schatzhammerfest 10–16 Uhr

Verkauf rund ums Wettsteinhaus. Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schlachthüslifäscht Forch 10–17 Uhr

Der Verein Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung bietet anlässlich seines 10-Jahr-Jubiläums vielfältige lokale Spezialitäten an. Spanferkel, Schweinshals, Kutteln, Lammgigot, Lammfleischkäse und hausgemachte Bratwürste. Beim Schlachtlokal, Wangen 17, Forch, Verein Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung.

Chinderfäscht Muur 12–18 Uhr

25-Jahr-Jubiläum mit Attraktionen für alle Kinder mit ihren Eltern in allen Betrieben des Chinderhuus Muur in Ebmingen, Maur und Forch. Mehr Infos auf www.chinderhuus-muur.ch

Sonntag, 10. Juni

Abstimmung

Urnenlokale Gemeindegebiet, Gemeinderatskanzlei.

Eidgenössisches Feldschiessen

9–12 Uhr

Das grösste Schützenfest der Welt. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Montag, 11. Juni

Kirchgemeinde- versammlung 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 12. Juni

Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 13. Juni

Kartonsammlung 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder von 0 bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Donnerstag, 14. Juni

Nordic Walking 9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti/Barbara Boll.

Spielnachmittag

für Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

VVM Vereinsversammlung 20–22 Uhr

Unsere 3B sind 1A. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, VVM Verschönerungsverein.

Samstag, 16. Juni

11 Jahre Moonlight Krippe 11–16 Uhr

Öffentliche Feier für alle, Spiele und kleine Verpflegung für ein gemütliches Beisammensein. KidsClub / Garten in Ebmingen, Christine Deragisch.

Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Wechselausstellung «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Herrlibergersammlung, Druckwerkstatt mit Buchdruck Gilde Gutenberg geöffnet, selber ausprobieren möglich. Mühle Maur: Ortsgeschichtliche Sammlung, Ausstellung alter Postkarten «Kitsch in der Mühle». Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

Marschmusikparade

15–17 Uhr

Die Brass Bands Maur und Hittnau demonstrieren, wie cool und attraktiv Blasmusik sein kann! Rocking Maur! Dörfli Maur, Brass Band Maur und Hittnau.

Sonntag, 17. Juni

Konfirmations- Gottesdienst 10 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden Ebmingen. Kirche Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 19. Juni

Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Bereitstellung in Normcontainern oder in Bündeln am Abfuhrtag ab 6.45 Uhr. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Marie-Louise Henrici ist Mathematikerin, wohnt in Aesch und reist regelmässig nach Bolivien.

Frau Henrici, Sie sind jedes Jahr einige Wochen in Bolivien. Leisten Sie dort Freiwilligenarbeit?

Ja. Ich war Mathematiklehrerin an der Kanti Stadelhofen. Der Einsatz in Bolivien hat sich dann nach meiner Pensionierung ergeben: Seit 2011 gebe ich hier regelmässig Workshops für Mathematiklehrerinnen und -lehrer.

Was motiviert Sie, das zu tun?

Mir gefällt es, meine Vorstellung von Mathematikunterricht weiterzugeben. Zu zeigen, was man den Schülerinnen und Schülern alles näherbringen kann. So haben sich viele wunderbare Begegnungen ergeben! Aber der Einfluss der gegenwärtigen Regierung in Bolivien auf die Schule und den Unterricht macht die Umsetzung zunehmend schwierig.

Inwiefern mischt sich denn die Regierung genau ein?

Einerseits veranstaltet die Regierung obligatorische Workshops «allgemeinen Inhalts». Hinter vorgehaltener Hand spricht man von Indoktrination. Sie erlässt auch in vielen Belangen detaillierte Vorschriften. Etwa, dass die Lehrpersonen Zeugnisnoten unter Mitsprache der Schülerinnen und Schüler geben müssen ... All dies bei miserablen Löhnen und oft

riesigen Klassen mit 35 oder mehr Schülerinnen und Schülern.

Was fällt Ihnen auf, wenn Sie die Lebensumstände hier mit denen in Bolivien vergleichen?

Seit meinen Bolivien-Reisen bin ich umso dankbarer, was wir in der Schweiz und auch in Maur alles haben: die schöne Natur und gute Luft, die funktionierende Infrastruktur, geniale Kultur- und Bildungsangebote, die ich selbst auch gerne nutze. Die Leute hier in Bolivien sind sehr gastfreundlich und zugänglich, die Probleme sind jedoch vielfältig. Im Moment ist hier in der Stadt Cochabamba beispielsweise die einzige Post aus Finanzgründen geschlossen worden. Man kann weder Briefmarken kaufen noch etwas versenden. Die Strassenblockaden und Streiks, mit denen verzweifelte Personengruppen auf ihre oft berechtigten Anliegen aufmerksam machen, machen das Leben in Bolivien oft unberechenbar.

Es heisst manchmal, Mathematik sei eine Universalsprache. Sehen Sie etwas Völkerverbindendes in der Mathematik?

Warum nicht? Das Völkerverbindende liegt an der universalen Aussagekraft der Mathematik, ihrer Logik, ihrer Anwendbarkeit und, ja, ihrer Schönheit!

Glaubt man den Angaben einer mathematischen Vereinigung, sind Sie die 20. Frau in der Schweiz, die in Mathematik doktoriert hat.

Ist das so? Dass es erst so wenige vor mir waren, war mir nicht bewusst! Natürlich waren wir Frauen schon im Studium an der ETH «Exoten» – das hat sich aber grundlegend geändert.

Interview: Annette Schär